

Ergebnis-Protokoll

Vereins- und Engagierten-Stammtisch 10

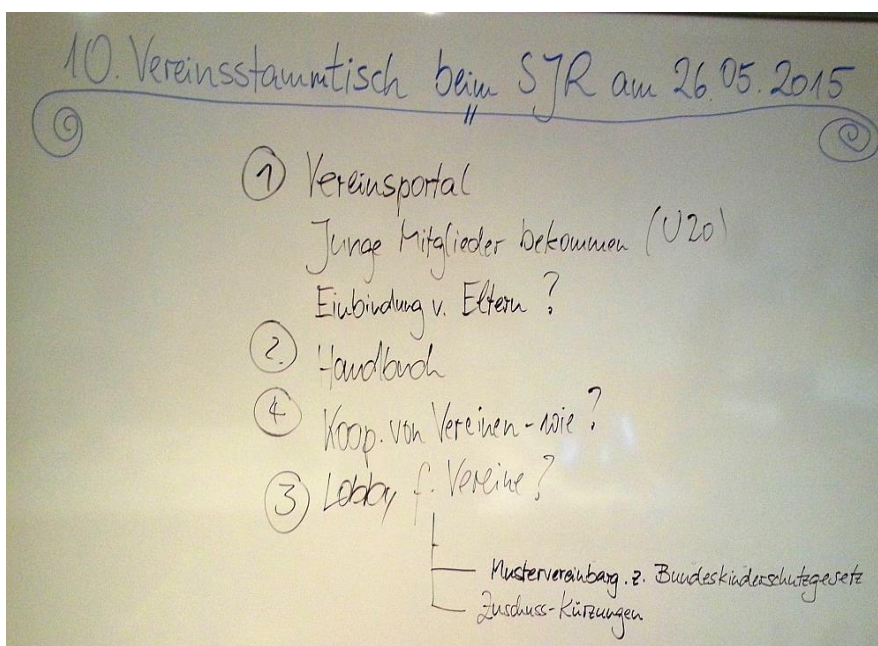
am Di, 26. Mai 2015, 18:30-20:30 Uhr beim Stadtjugendring (SJR)

Veranstalter, Moderation und Protokoll: BürgerKolleg Wiesbaden (Kris Kunst)

10 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Berichtsstand 27.05.2015

Lfdnr.	Teilnehmer
1	Uwe Waldaestel
2	Hans Zilles
3	Wiltraut Stroothenke
4	Joseph Lechner
5	Ulrike Kulenkampff
6	Klaus Wolfgang Meyer
7	Barbara Riechert
8	Anna-Marita Leibbrand
9	Hans-Joachim Merzbach
10	Heidi Morales

**1. Diskussion zum Vereinsportal (Fortsetzung vom letzten Stammtisch)***Diskussion anhand der Live-Website auf www.vereinsportal-wiesbaden.de*

Herr Kunst stellt die Änderungen seit dem letzten Stammtisch vor (Tischvorlage, ist vorher per Mail verschickt worden). Ergebnisse:

- Der Name „Vereinsportal Wiesbaden“ soll zusammen mit einem Zusatz wie „Überblick zum bürgerschaftlichen Engagement“ verwendet werden. Damit kann auch die Domain beibehalten werden – der Verbreitung des Portals steht nichts mehr im Wege.
- Diskussion, dass das Portal nicht die Standards für unterhaltsame Webseiten erfüllt. Herr Kunst erläutert, dass es darum auch nicht ginge, sondern um ein Art Online-Nachschlagwerk für alle, die was Bestimmtes suchen (analog „Telefonbuch“ oder eine Art „Wiki für Engagement in Wiesbaden“). Wenn sich Einzelne „erschlagen“ fühlen, müsste aber wohl weiter an der Übersichtlichkeit dieser Informationen gearbeitet werden. Weitere Kategorien z.B. auf der 2. Navigationsebene wären hierfür denkbar.

- Einigkeit besteht darin, dass es auf der Website eine in sich logische Struktur geben muss – keine Herausstellung einzelner Vereine oder Stellen, wenn vergleichbare Vereine oder Stellen nicht explizit erwähnt werden. Hier besteht noch Nachbesserungsbedarf an einigen Stellen.
- Die Runde sieht Verbesserungs- und Weiterentwicklungspotenzial bei der Vereinsdatenbank. Wir wollen mal auf Wiesbaden Marketing oder die zuständige Stelle der Stadt zugehen und das Portal thematisieren. Herr Kunst übernimmt die Suche nach einem Zuständigen.
- Herr Kunst übernimmt es auch, bestimmte Stellen der Stadt (z.B. die Herren Hepp, Simon und Lahr) zum Vereinsportal generell zu informieren und einzubinden.
- Die Verbreitung des Portals soll über alle denkbaren Internet-Seiten (einzelne Vereine, beim Portal aufgeführte Netzwerke, wiesbaden.de), sowie über Flyer (z.B. des BürgerKollegs), den Wiesbadener Kurier usw. erfolgen. Verantwortlich dafür sind alle.
- Ergänzung der „Service Clubs“ auf dem Portal – Frau Leibbrand liefert Websites/ Übersichten an Herrn Kunst
- Ergänzung der Religionsgemeinschaften, bzw. ihrer gemeinnützig aktiven Gliederungen – Herr Zilles liefert Websites/ Übersichten an Herrn Kunst
- Ergänzung der Fördervereine der Schulen: Herr Kunst erkundigt sich bei Herrn Dietz (Städtisches Schulamt).

2. Handbuch für Vereine

Frau Leibbrand kündigt an, das Inhaltsverzeichnis ihres Vereinshandbuchs (ggf. über Herrn Kunst) herumschicken, so dass es anderen Vereinen als Vorlage dienen kann.

3. Lobby für Ehrenamt/ Vereine

Zu diesem Thema fallen der Gruppe folgende beide Punkte spontan ein:

a) Mustervereinbarung zum Bundesjugendschutzgesetz

Herr Meyer sieht Probleme in der Umsetzung und Diskussionsbedarf mit der Politik. Herr Waldaestel erläutert, dass der Prozess der politischen Entscheidungsfindung bereits durch sei. Es ginge nun darum, auf der Basis der Mustervereinbarung, die lediglich ein „Muster“ sei, mit den jeweiligen Verbänden praktikierbare individuelle Vereinbarungen zu treffen.

Das Thema soll zum Schwerpunkt eines Stammtischs gemacht werden. Hierzu wollen wir die Expertin Frau Jung einladen (übernimmt Herr Waldaestel). Der Juli-Stammtisch in der Feuerwache 1, gleichfalls von Herrn Waldaestel eingeladen, wäre hierfür ein guter Termin.

b) Zuschuss-Kürzungen

Thema wäre ggf. näher zu fassen und gut vorzubereiten. Da dieses Thema ohnehin auf der Agenda der Stadt stehen dürfte, werden hier weitere öffentliche Treffen stattfinden, über die wir uns beim Stammtisch austauschen könnten. Es könnte eventuell Schwerpunkt-Thema des kommenden Juni-

Stammtischs werden, wenn wir jemanden aus der Stadtverwaltung / Haushaltsausschuss dafür gewinnen, die Planungen darzustellen.

c) Austausch Ehrenamtliche – Politik/ Verwaltung

Herr Kunst berichtet, dass der „Arbeitskreis Bürgerschaftliches Engagement“ vor hat, ein Papier zu entwerfen, indem die Politik auf notwendige Weichenstellungen für das Ehrenamt hingewiesen wird. Es geht darum, einen Dialog mit der Politik und Verwaltung aufzubauen, der auch zu besserem Verständnis beider Seiten führen soll und letztendlich zu einer generellen Verbesserung der Rahmenbedingungen für Engagement in der Stadt. Das Papier soll dann beim großen Runden Tisch BE im Oktober diskutiert werden.

4. Kooperation von Vereinen

Es gibt zahlreiche denkbare Themen, bei denen Vereine kooperieren könnten. Folgende werden hier diskutiert:

a) „Börse“ für personelle Unterstützung (vorübergehend oder dauerhaft)

Menschen bieten Unterstützung an – Vereine/ Initiativen benötigen Unterstützung: Natürliche Andockstelle hierfür ist das bereits bestehende Engagementportal des FWZ. Hier wäre es hilfreich, wenn es eine Rubrik für eine relativ einfache, selbst laufende Vermittlung gäbe, die nicht den relativ aufwändigen Vermittlungsprozess durchlaufen müsste. Solche Ansätze werden auch bereits beim FWZ selbst diskutiert. Der Service würde dann auf dem Vereinsportal verlinkt werden.

b) Verleih- oder auch Tauschbörse für Gegenstände

Wird vom Stadtjugendring im Ansatz bereits angeboten – siehe <http://www.sjr-wiesbaden.de/de/service/materialverleih>

Es wäre denkbar, ein solches Angebot für viele Vereine online zu bringen. Hierbei müssten Angebote und Nachfragen erfasst und übersichtlich veröffentlicht werden. Technisch könnte vielleicht das Engagementportal des FWZ hierfür eine gute Vorlage liefern – inhaltlich nur anders gefüllt und zum „Verleihportal“ umgebaut. Der Service würde dann auf dem Vereinsportal verlinkt werden.

c) Bürogemeinschaften/ Geschäftsstellen mehrerer Vereine

Herr Lechner berichtet von einem Pilotprojekt in Oberursel, wo mehrere Vereine eine gemeinsame Geschäftsstelle mit einer fest angestellten professionellen Kraft eingerichtet haben. Das Modell könnte vom Stammtisch ausgehend (als Projektgruppe) auch in Wiesbaden getestet werden. Herr Lechner könnte sich sogar vorstellen, als E-Lotse, der er ist, ein solches Projekt zu begleiten. Er möchte mit einem Verantwortlichen aus Oberursel sprechen und ihn zu einem unserer Stammtische einladen, damit dieser mal von den Erfahrungen berichten kann.

d) Fahrgemeinschaften

Idee aus Reihen des VCWs: Zahlreiche Sport- und andere Vereine müssen häufig gerade am Wochenende zu Auswärtsspielen fahren. Es wäre zu überlegen, hierfür eine vereinsübergreifende Mitfahrzentrale für Wiesbaden/ Mainz zu gründen – webbasiert aufbauend auf schon vorhandenen Angeboten (z.B. mitfahrgelegenheit.de).

e) Mitglieder gewinnen, Eltern einbinden

Herr Kunst verweist auf die beiden Workshops, die 2013 stattgefunden haben, wo zahlreiche Wiesbadener Ehrenamtliche eine Reihe sehr guter Ideen zusammengetragen haben, auf denen man aufsetzen könnte. Die Ergebnisse sind in Protokollen dokumentiert, veröffentlicht auf dem Vereinsportal – hier unter Punkt 2: <http://www.vereinsportal-wiesbaden.de/infos-nach-bereichen/forschung/>

Es wäre zu überlegen, einen Stammtisch zu diesem Themenschwerpunkt zu machen, bei dem die Ergebnisse der Workshops vorher aufbereitet worden sind.

Zusätzliche Info: Zum Thema „Mitglieder gewinnen, begeistern und halten“ sind bei diesen beiden BürgerKolleg-Seminaren am 13. Juni sowie 12. Dezember 2015 noch Plätze frei:
https://www.buergerkolleg.de/index.php?modul=kurse_projekte&id=15

5. Sonstiges

- Die Projektgruppe „Help desk“ hat sich getroffen, es liegt aber kein Zwischenstand vor, und es nahm auch kein PG-Mitglied an diesem Stammtisch teil.
- Hr. Kloos, ein Teilnehmer des ersten Stammtischs, hat per Mail das Interesse bekundet, mal den Schwerpunkt „Medienpräsenz der Vereine in Wiesbaden“ zu besprechen. Hierfür stünde uns mit Frau Dr. Wodarz-Eichner auch eine erfahrene Journalistin zur Verfügung.

6. Weitere Stammtische

Juni: Im FWZ (Schwerpunkt eventuell „Zuschüsse“, s.o.)

Juli: In der Feuerwache 1 (Schwerpunkt Umsetzung Bundesjugendschutzgesetz in den Vereinen)

August: Wiesbaden Stiftung in der Agentur Bell (Schwerpunkt noch offen)

September: VCW (Schwerpunkt eventuell: Idee Mitfahrgelegenheit)

Okt-Dez noch nicht vergeben. Ein möglicher Schwerpunkt: Vereine in den Wiesbadener Medien.

Weitere Angebote (Monate offen): Blau-Orange, Eintracht Wiesbaden